



Verkehrs- und Engpassanalyse Flughafen- und Flughafenumfeldanbindung

Kurzzusammenfassung der IHK Verkehrsstudie

Dipl.-Ing. Bertram Teschner

23.01.2019

Planung | Erhebung | Prognose | Konzeption

- 🌀 Nahende Inbetriebnahme des BER in 2020 und steigende Fluggastnachfrage auf **55 Mio. PAX** (34,7 Mio. PAX in 2018)
- 🌀 Die Bevölkerungszahlen in der Flughafenregion im Berliner Umland steigen (stärker als bisher prognostiziert) **+33.000 Einwohner** (238.000 in 2018)
- 🌀 Erhebliche Entwicklungspotenziale in der Gewerbeentwicklung nach Inbetriebnahme des BER (**+1.100 ha Gewerbefläche**)
- 🌀 **+135.000 neue Arbeitsplätze** im Umfeld des Flughafens ohne entsprechende Arbeitskräftepotenzial im nahen Umfeld
- 🌀 Planungen im Bereich Schönefeld sind bereits weit vorangeschritten und zum Teil bereits in Umsetzung.

Aber:

- 🌀 Bürgermeister erwarten stärkeren Einwohnerzuwachs (+18.000 mehr) im Flughafenumfeld
- 🌀 Bevölkerungsvorausschätzung auch für Südbrandenburg sehr konservativ.

=> Untersuchung eines weiteren Prognosehorizontes mit Einwohnererwartungen der Kommunen im Nachgang bis Juni 2019

- Die Verkehrsmengen nehmen insgesamt durch die dynamische Entwicklung der Region stark zu.
- Die ein- und ausstrahlenden Verkehre mit Berlinbezug nehmen deutlich zu und belasten die Infrastruktur insbesondere an den Ländergrenzen.
- Die Bundesautobahnen werden zunehmend stärker belastet.
- Insbesondere die Autobahnen A100/A113 in Berlin sind sehr stark belastet mit beschränkten Ausbaumöglichkeiten. Die Staugefahr erhöht sich.
- Ausweichrouten sind insgesamt ebenfalls ausgelastet, und weisen durch die Führung im Stadtverkehr mit Rückstauung, zahlreichen signalisierten Knoten erheblich höhere Reisezeiten als die Autobahn auf.
- Insgesamt ist ein Gesamtvolumen im Verkehr erreicht, dass verstärkte Maßnahmen zur Verkehrsvermeidung oder Verlagerung auf andere Verkehrsträger verlangt.
- Die Bundes- und Landesstraßen im Untersuchungsgebiet weisen Kapazitätsreserven auf, wengleich an ausgewählten Knotenpunkten in den Spitzenstunden erhöhte Belastungen auftreten.

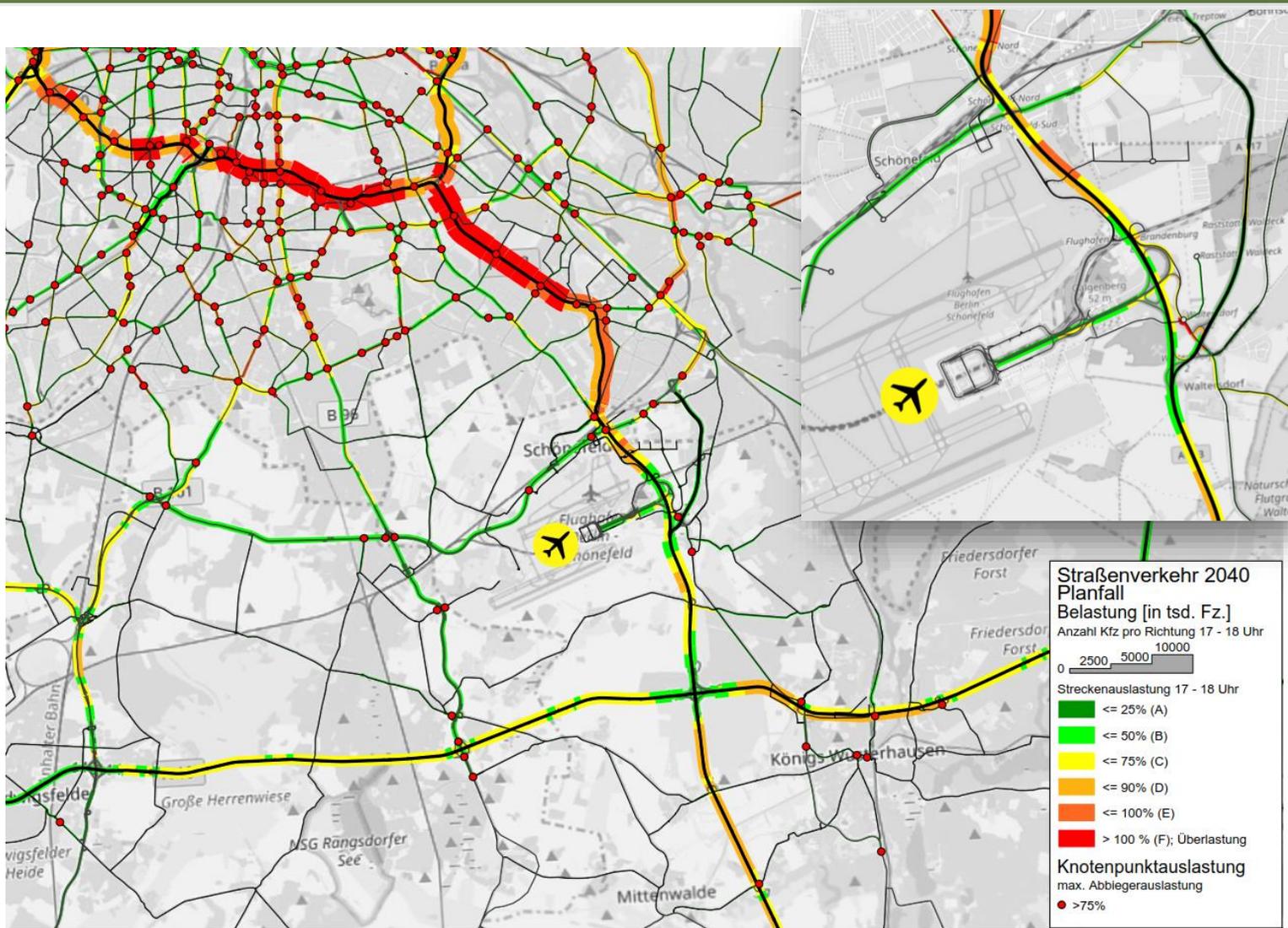
- Die vermehrte Ansiedlung von Gewerbe und Wohnen am Standort Schönefeld wird die Belastungen weiter verschärfen.
- Die Ansiedlung von weiteren, starken Verkehr erzeugenden Strukturen wie beispielsweise weiterer Großansiedlungen sollte bewusst räumlich gesteuert werden.
- Der Bau eines neuen BER-Busbahnhofs sollte aus verkehrlicher Sicht kritisch hinterfragt werden.

Prognose Straßenverkehr 2040

Streckenauslastung



- Zunehmende Verkehre erhöhen Belastung auf A100/A113 sowie der A10 und
- A13 stärker belastet Schwerverkehrsan- teil steigt auf über 25%
- Bundes- und Kreisstraßen weisen weiterhin Kapazitäts- reserven auf
- Weitere Knotenpunkte mit Signalisierung stark ausgelastet, insbesondere in Schönefeld und entlang der B96a



Kartengrundlage: OpenStreetMap / © OpenStreetMap-Mitwirkende

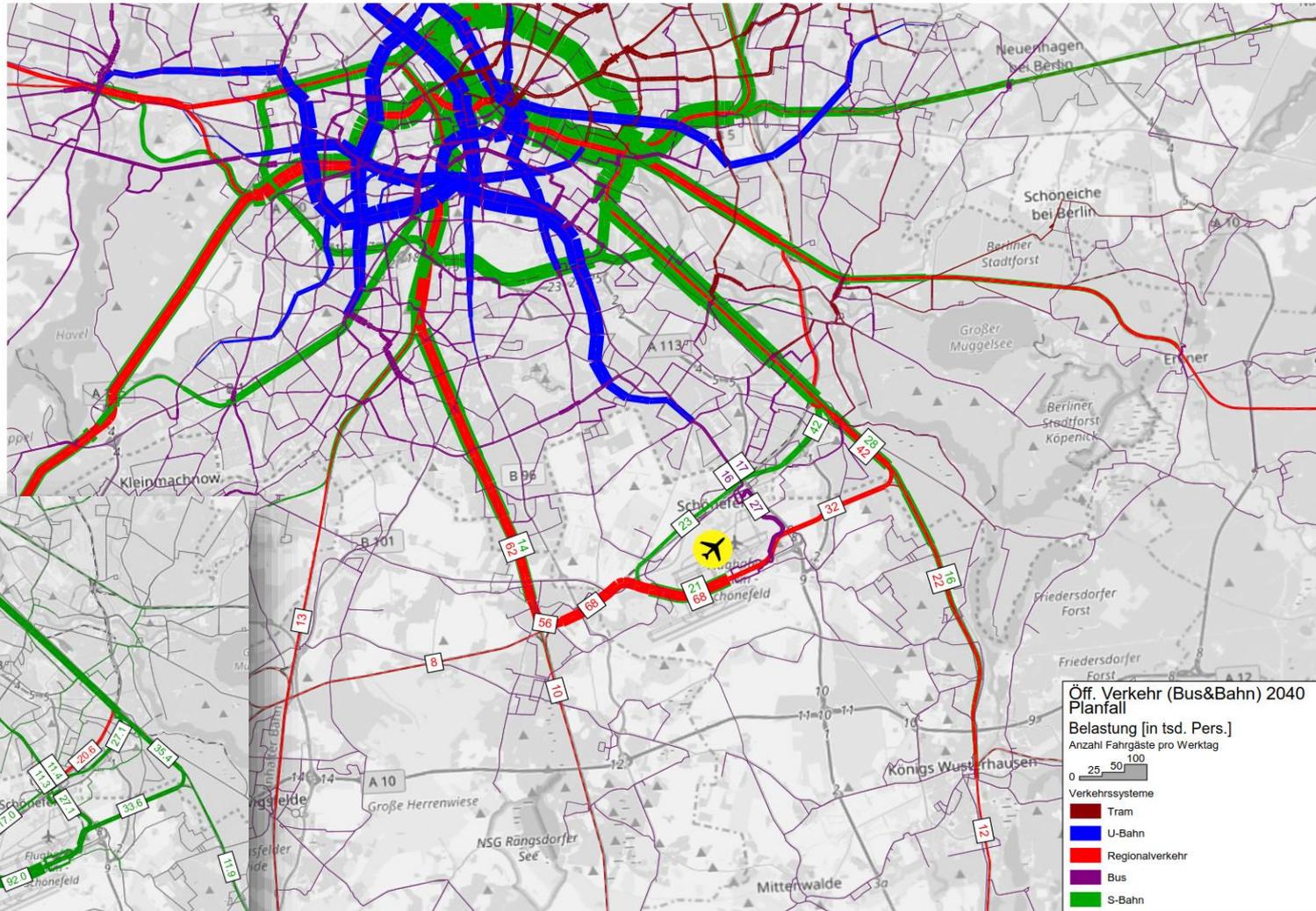
- ❏ Es wird eine weiter stark steigende Fahrgastnachfrage in Bussen und Bahnen erwartet. Der Flughafenbahnhof wird zunehmend als Umsteigebahnhof genutzt (Pendler Richtung Berlin)
- ❏ Die zwischenzeitlich deutlich verbesserten Angebote im SPNV bedienen die Nachfrage und bieten Kapazitätsreserven am Durchschnittstag. (Allerdings liegt die saisonale Spitzenlast im Flugverkehr rund 30% oberhalb des Durchschnittstages, eine Detailuntersuchung dazu folgt)
- ❏ Einige Linien im Regionalverkehr weisen hohe Auslastungen in den Spitzenzeiten auf (RE2 und RE4), eine Angebotsausweitung ist zu prüfen.
- ❏ Zusätzliches Schienenverkehrsangebot führt zu Kapazitätsengpässen der Infrastruktur (siehe Forderungsliste)
- ❏ Die Angebote im landesüberschreitenden Busverkehr (X7, X71) sind im Jahr 2040 überlastet
- ❏ Angebote im regionalem Busverkehr genügen nicht den Anforderungen einer attraktiven Bedienung der Gewerbestandorte im Beschäftigtenverkehr. Hier übertrifft die Nachfrage die Kapazitäten der stündlichen Fahrten.
- ❏ Nur ein starkes ÖV-Grundgerüst entlastet den Straßenverkehr!

Prognose ÖV 2040

Fahrgäste je Tag



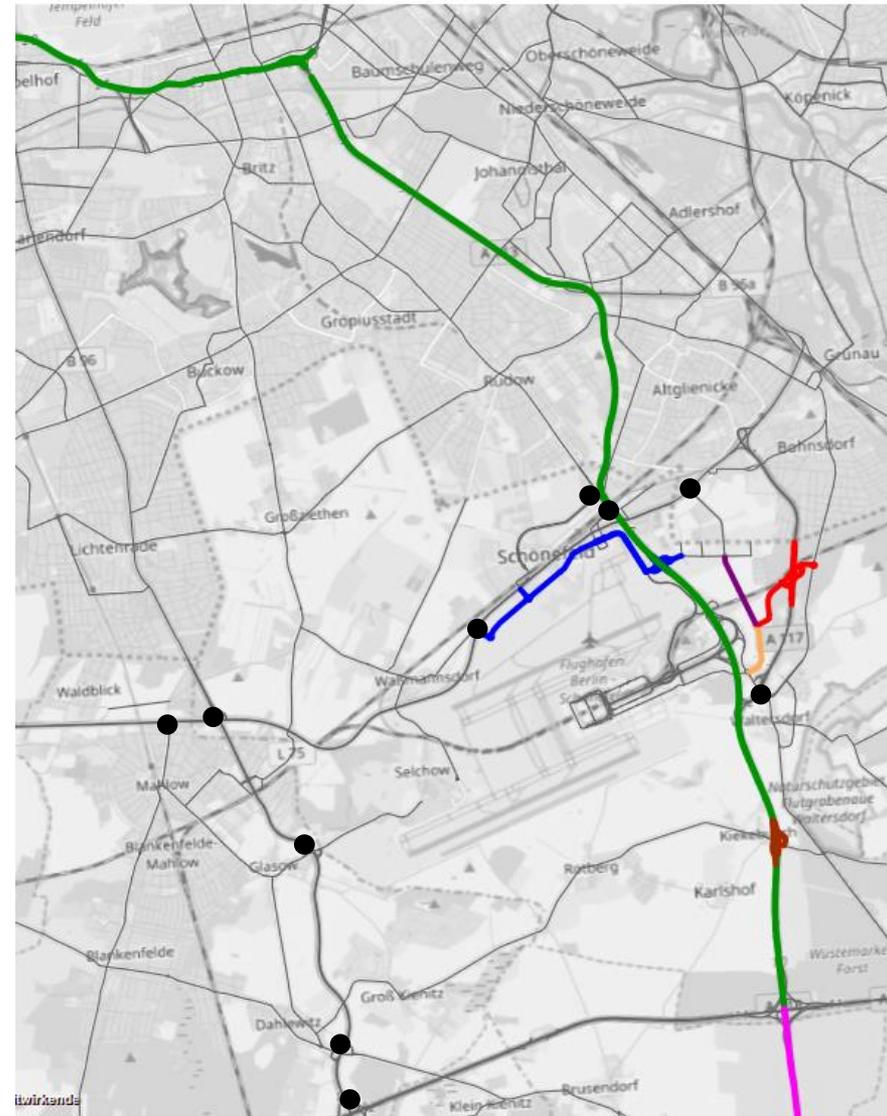
- Insgesamt weiter steigende Nachfrage auch im Jahr 2040
- Starke Zunahme auf der Dresdner Bahn auf nun auf 62 tsd. Fahrgäste je Tag
- Zuwachs ggü. Status Quo +17% (+633.000 Fahrten)



Kartengrundlage: OpenStreetMap / © OpenStreetMap-Mitwirkende

Dringend notwendige Maßnahmen

1. Fertigstellung Autobahnanschlussstelle Hubertus und Ersatzbau Brücke A117 (Herstellung vier Fahrstreifen) (bis 2025)
2. Herstellung Autobahnanschlussstelle Kiekebusch (bis 2025)
3. Herstellung Jürgen-Schumann-Allee im Abschnitt Schönefeld alt und Herstellung Autobahnanschlussstelle Schönefelder Seen mit Anschluss an 4-streifigen Bypass (bis 2030)
4. Bau Transversale Hubertus – Waltersdorf (bis 2020)
5. Transversale 2. Bauabschnitt Verbindung Gewerbegebiete südlich und nördlich der Eisenbahntrasse, Brückenbau notwendig (bis 2025)
6. Optimierung des Verkehrsflusses auf der A100/A113; Vermeidung Tunnelsperrung (schnellstmöglich)
7. Optimierung identifizierte Knotenpunkten
 - Schönefeld Süd, Schönefeld Nord, Waltersdorf, Rangsdorf, Großbeeren, und weitere (schnellstmöglich)
8. Frühzeitiger Ausbau der A13 (südlich des AD Schönefelder Kreuz) (ab 2030 nötig)



Dringend nötige Maßnahmen

1. Sicherstellung Inbetriebnahme Dresdner Bahn ab 2025
2. Umsetzung der Planungen des LNVP und deren Angebotsausweitungen (Umsteigefreie Direktverbindung Cottbus – BER – Berlin)
3. Verbesserte Anbindung Südbrandenburg an BER
 - Angebotsausweitung im Regionalverkehr insbesondere RE2 zur Bedienung der hohen Nachfrage (z. B. Taktverdichtung, größere Fahrzeuge)
 - Ausbau und Entflechtung am Bahnhof Königs Wusterhausen
 - Zweigleisiger Ausbau Cottbus Lübbenau
4. Angebotsausweitung im Busverkehr
 - Angebotsausweitung X7/X71
 - Neuerschließung der Gewerbegebiete und Bedienung der Bahnhöfe mit enger Vertaktung zum Bahnverkehr
5. Umsetzung von S-Bahn-Verlängerungen ins Berliner Umland
6. Verlängerung der U7 bis zum BER
7. SPNV Angebote in Schönefeld beibehalten
8. Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs durch Park&Ride an den Bahnhöfen in Brandenburg





- 🌀 Herr Jens Krause
- 🌀 Stellv. Hauptgeschäftsführer IHK Cottbus
- 🌀 Tel.: 0151/18 23 65 19
- 🌀 Mail: jens.krause@cottbus.ihk.de



- 🌀 Herr Dipl.-Ing. Bertram Teschner
- 🌀 Tel.: 030/80 93 58 100
- 🌀 Mail: info@spv-berlin.de
- Herr Dipl.-Ing. Torsten Schulz
- Tel.: 03327/574 42 0
- Mail: ing@pst-gmbh.de

🌀 Download: www.cottbus.ihk.de (Stichwort: IHK Verkehrsanalyse)